

# Prunkvolles Kulturerbe.

Die Burghauptmannschaft am Wiener Stubenring hat eine beeindruckende Vergangenheit. Als Kriegsministerium im Jahr 1910 erbaut, wacht seither ein Reiterstandbild auf rotem Marmorsockel vor seinem Haupteingang. Für den perfekten Rundum-Schutz des Gebäudes sorgt die Sicherheitstechnik des österreichischen Sicherheitsprofis EVVA.



## Burghauptmannschaft vereint unterschiedliche Ministerien

1924 starteten von der Burghauptmannschaft aus die Sendungen der Radio Verkehrs AG (RAVAG), der ersten Rundfunkgesellschaft Österreichs. 1945 wurde das Gebäude im Zuge der Schlacht um Wien stark beschädigt und danach wieder restauriert. Derzeit sind in der Burghauptmannschaft vier verschiedene Ministerien untergebracht, u. a. das Wirtschafts- und Arbeitsministerium. Die Verwaltung und bauliche Betreuung des denkmalgeschützten Gebäudes obliegen der so genannten Burghauptmannschaft Österreich (BHÖ). Seit den 1990er Jahren wird das Haus unter Wahrung der historischen Bausubstanz nach und nach umgebaut und saniert.

## Hohe Ansprüche an das Schließsystem

Die Zusammenlegung von Ministerien sowie die Verschiebung von Zuständigkeiten und Mitarbeitern zwischen den Abteilungen erforderte ein sehr flexibles Schließsystem. SALTO XS4 eignet sich bestens für komplexe Hierarchien und wird zukünftig auch an weiteren Standorten zum Einsatz kommen.



SALTO XS4 ist mit allen gängigen Identifikations-Technologien kompatibel und deckt sämtliche Zutrittssituationen ab (allgemeine Türen, Lager, Büros, sensible Bereiche, Garderobekästchen, Schränke, Garagen, Verkaufsautomaten, Aufzüge etc.).

## Zutrittsberechtigungen vergeben

Die Verwaltung des gesamten Schließsystems über eine Software obliegt dem Hauptadministrator der Burghauptmannschaft Österreich, die Verantwortung für einzelne Ministerien bzw. Abteilungen tragen sogenannte Mandanten, denen wiederum Administratoren bzw. Subadministratoren untergeordnet sind. Diese schließlich vergeben die Identmedien – in dem Fall die Schlüsselanhänger – mit den jeweiligen Zutrittsberechtigungen an die Abteilungsleiter und Büroangestellten innerhalb eines Bereichs.

## Ein Musterzylinder zum Üben

Zur Aktualisierung der Identmedien dienen zwei Onlinesteuerungen im Bereich der Hauptzugänge. Hier müssen alle Nutzer mindestens einmal monatlich ihre Zutrittsberechtigung aktualisieren, das Reinigungspersonal sogar täglich. Verwendet werden insgesamt etwa 1.000 Schlüsselanhänger und zehn Combi-Schlüssel, mit denen sich elektronisch und mechanisch abgesicherte Zugänge öffnen lassen. Die Sicherheitsverantwortlichen ließen sich bei der Einweisung der Mitarbeiter in das neue Schließsystem etwas Besonderes einfallen: An einem speziell angefertigten Musterständer mit e-Zylinder und mit einem Schlüsselanhänger konnte der Umgang mit dem Zutrittskontrollsystem im Eingangsbereich des Gebäudes geübt



Fotos: Burghauptmannschaft

werden.

## e-Zylinder aus Messing

Viele der Türen in dem denkmalgeschützten Gebäude verfügen über sehr alte, schöne Messingknäufe, die erhalten blieben. Hier wurden vorhandene Zylinder (als Teil eines 15 Jahre alten mechanischen Schließsystems) durch schlichte elektronische Zylinder in poliertem Messing ersetzt. Ein Großteil der insgesamt 738 Türen mit e-Zylindern ist mit Panikfunktion

ausgestattet – sie lassen sich über Türdrücker von innen also jederzeit öffnen.

Alle Herausforderungen mit den vielfältigen Hierarchien im denkmalgeschützten Bau meistert SALTO XS4 von EVVA zur großen Zufriedenheit der Betreiber und Sicherheitsverantwortlichen. Die Umstellung auf das elektronische System vereinfachte vieles, erklärt der Leiter der Abteilung Baumanagement erleichtert und sehr zufrieden.

### ▶▶▶ EVVA-Technik im Objekt

#### Elektronisches Schließsystem SALOT XS4

- ▶ mit MIFARE-Technologie
- ▶ über 700 e-Zylinder, z.T. mit Panikfunktion und aus poliertem Messing
- ▶ ca. 1.000 Schlüsselanhänger, 10 Combi-Schlüssel

